



INITIATIVE
FÜR TOLERANZ UND
VERANTWORTUNG

„Wir sind die Generation, die in einem zusammenwachsenden Europa die Zukunft gestalten wird. Das können wir nicht, wenn wir die Augen verschließen vor unserer gemeinsamen Geschichte und blind werden für die Gegenwart.“

Josefine, Aniela und Lukáš in der zweiten [Weiße Flecken]-Zeitung, Januar 2008

Kurzkonzept

step21 [Weiße Flecken]

Unsere Zeitung füllt journalistische Lücken aus der NS-Zeit

Das Projekt

Bestärkt durch den großen Erfolg der ersten beiden [Weiße Flecken]-Zeitungen setzt step21 das internationale Erinnerungsprojekt fort. In der Redaktion der dritten Ausgabe arbeiten neben deutschen, polnischen und tschechischen erstmals auch österreichische Jugendliche mit.

Auf Initiative von step21 recherchieren 16 Schülerredaktionen lokalhistorische Ereignisse aus der Zeit des Nationalsozialismus bzw. der deutschen Besatzung, über die damals in der Presse gar nicht oder nur manipuliert berichtet worden ist. Aus den Ergebnissen ihrer Zeitzeugengespräche und Archivbesuche gestalten die Teams in gemeinsamer Redaktion eine neue Zeitung.

Die [Weiße Flecken]-Zeitung bewahrt Erinnerungen an nationalsozialistisches Unrecht vor dem Vergessen, erinnert aber auch an Mut und Widerstand. Grenzüberschreitend setzen sich die jugendlichen Redakteure für ein historisches bewusstes Miteinander in Europa ein. Ihre Zeitung setzt ein Zeichen für Pressefreiheit und verantwortlichen Journalismus.

Am 30. Juni 2009 präsentieren die Jugendlichen ihre gemeinsame [Weiße Flecken]-Zeitung bei einer großen Abschlussveranstaltung im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin der Öffentlichkeit.

Hintergrund

Die Beschäftigung mit Geschichte ist kein Selbstzweck sondern dient der Orientierung in der Gegenwart und der Verbesserung der Zukunft. Vor diesem Hintergrund will das Projekt step21 [Weiße Flecken] dazu beitragen, dass Jugendliche sich mit der Bedeutung der Menschenrechte - insbesondere dem Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit - auseinandersetzen, sie schätzen lernen und erkennen, wie wichtig es ist, sich engagiert für die mit ihnen verbundenen humanistischen Werte einzusetzen.

Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich

Obwohl sich seit dem Fall des Eisernen Vorhangs vor 20 Jahren die Länder Mittel- und Osteuropas zunehmend vernetzen, bestehen noch immer große Informationsdefizite, auch und vor allem in Bezug auf den Zweiten Weltkrieg. step21 [Weiße Flecken] bringt deutsche, polnische, tschechische und österreichische Jugendliche der Urenkel-Generation zusammen. Das Projekt bietet ein Forum, sich über historische Identitäten auszutauschen, die Kenntnisse voneinander zu vertiefen und sich anzunähern. Gemeinsam arbeiten die Jugendlichen an einem zukunftsorientierten Projekt; gemeinsam treten sie für eine Gesellschaft ein, in der die Menschenrechte geachtet werden. Gemeinsam stärken sie die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben in Europa.

Ziele

step21 [Weiße Flecken] ist gleichermaßen ein Geschichts- und Zeitungsprojekt. Innovativ ist, dass das Konzept Erinnerungsarbeit und journalistisches Arbeiten länderübergreifend verbindet. Auch in der dritten Runde stehen die Themen Meinungs- und Informationsfreiheit sowie die thematisch orientierte Interaktion zwischen den Generationen im Mittelpunkt.

step21 [Weiße Flecken] ruft Jugendliche dazu auf, sich mit dem Leben der Menschen in der NS-Zeit auseinander zu setzen. Ereignisse, die vor „der eigenen Haustür“ stattgefunden haben, und die Begegnung mit Zeitzeugen machen Geschichte lebendig; sie erleichtern es, einen Bezug zur Gegenwart herzustellen. step21 möchte die Chance nutzen, Jugendlichen die Begegnung mit Zeitzeugen zu ermöglichen und den letzten noch lebenden Zeitzeugen eine Stimme zu geben.

Bei step21 [Weiße Flecken] erfahren die Jugendlichen, welche Bedeutung Medien einnehmen können, im negativen wie im positiven Sinne. Sie werden sensibilisiert, falsche, einseitige oder manipulative Inhalte zu erkennen und scheinbar objektive Berichterstattung kritisch zu hinterfragen. Durch die Kombination aus kritischer Zeitungsanalyse und eigener aktiver Medienarbeit erfahren sie Wirkmechanismen von Printmedien in einer Diktatur, ziehen den Vergleich zur freien Meinungsäußerung und reflektieren hautnah das Thema Menschenrechte.

Die dritte Ausgabe der [Weiße Flecken]-Zeitung wird bundesweit, in Polen, Tschechien und Österreich an Schulen, Gedenk- und Bildungsstätten sowie private Interessenten verschickt. Schon die ersten beiden Ausgaben haben sich als Unterrichtsmaterial hervorragend bewährt und vielerorts zu ähnlichen Projekten motiviert. Ein Begleitheft für Pädagogen liefert Anregungen und Materialien zur Arbeit mit der Zeitung in Schulklassen und Seminargruppen.

Leitfaden, Coaches und Konferenzen

Die 16 teilnehmenden Redaktionsteams erhalten von step21 einen Leitfaden mit Arbeitstipps zu historischen Recherchen, Zeitzeugengesprächen und journalistischem Arbeiten; außerdem historische Hintergrundinformationen und eine ausführliche Literatur- und Linkliste. Bei zwei Redaktionskonferenzen besprechen die Schüler ihre Zwischenergebnisse und bereiten sich in Workshops mit Fachleuten und jungen Zeitungsmachern auf die kommenden Herausforderungen vor. In ihren Heimatorten werden die Teilnehmer oft zusätzlich von engagierten Lehrern, Redakteuren und Archivmitarbeitern unterstützt. Das step21-Team hilft aktiv von Hamburg aus.

Unterstützer

step21 [Weiße Flecken] wird gefördert von Bild hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Zukunftsfonds der Republik Österreich, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Kooperationspartner sind das Zentrum KARTA in Warschau und der Verein Živá paměť o.p.s. in Prag.

Über step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung

Die ausländerfeindlichen Übergriffe der neunziger Jahre waren 1998 Gründungsanlass für die gemeinnützige Initiative step21. Mit unserem innovativen medienpädagogischen Programm bestärken wir seit 10 Jahren Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. In rund 300 regionalen sowie internationalen Projekten und Wettbewerben konnte step21 bisher mehr als 900.000 Jugendliche und 13.000 Schulen und Jugendeinrichtungen erreichen. Unterstützt werden wir dabei von Stiftungen, ehrenamtlichen Helfern, prominenten Paten und Unternehmen, sowie von Bild hilft e. V. "Ein Herz für Kinder". Schirmherr von step21 ist Bundespräsident Horst Köhler. Weitere Informationen unter www.step21.de

Zeitplan

Aug/Sept 08	Ausschreibung des Projekts step21 [Weiße Flecken] für Jugendliche in Deutschland, Polen, der Tschechischen Republik und Österreich
Anf. Okt 08	1. Oktober Bewerbungsschluss und Auswahl der Teams, Versand der Leitfäden mit Hilfestellungen zur historischen Quellenarbeit, Zeitzeugeninterviews usw.
Okt/Nov 08	Projektarbeit der Teams vor Ort mit Unterstützung von Lehrern und Coaches: Themensuche, Besuch von Archiven und Dokumentationszentren, Recherche der historischen Zeitungen, Zeitzeugensuche
27. Nov-1. Dez 08	Konferenz in Hamburg: Alle Teilnehmer lernen sich erstmals persönlich kennen. Neben Sprachanimation und Austausch stehen Workshops auf dem Programm. Alle Teams werden von Experten auf historische Recherche, Zeitzeugeninterviews und journalistisches Schreiben vorbereitet
Dez 08-Feb 09	Projektarbeit der Teams vor Ort: Vertiefung der Spurensuche, Vergleich der Rechercheergebnisse mit NS-Lokalzeitungen, redaktionelle Bearbeitung des erarbeiteten Materials, Schreiben erster Artikel
19.-23. Feb 09	Redaktionskonferenz in Słubice (Polen) mit je einem Jugendlichen pro Team: Präsentation, Diskussion und Überarbeitung der Artikel gemeinsam mit Journalisten, Historikern und Pädagogen, Schreiben der Rahmentexte
März-Mai 09	Schlussredaktion, Layout und Druck der dritten Ausgabe der [Weiße Flecken]-Zeitung
30. Juni 09	Abschlussveranstaltung im Jüdischen Museum Berlin mit allen Teams. Öffentliche Präsentation der neuen step21 [Weiße Flecken] Zeitung im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel
Juli-Sept. 09	Nachbereitung, Vertrieb der Zeitung, Evaluation

Kontakt

step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung
Jugend fordert! gGmbH
Steinhöft 7 - Haus am Fleet
20459 Hamburg
Fax +49 (0)40 37 85 96 13
www.step21.de

Kirsten Pörschke
Projektleitung [Weiße Flecken]
Tel +49 (0)40 37 85 96 14
E-Mail: poerschke.kirsten@step21.de